



Wissenschaftlicher Beirat  
beim  
Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie • 11019 Berlin

Herrn  
Peter Altmaier  
Bundesminister für Wirtschaft und Energie  
Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

- Der Vorsitzende -

**Prof. Dr. Hans Gersbach**

ETH Zürich  
Zürichbergstraße 18  
8092 Zürich, Schweiz

TEL +41 (446) 3 28 28 0

FAX +41 (446) 3 21 83 0

E-MAIL [hgersbach@ethz.ch](mailto:hgersbach@ethz.ch)

INTERNET [www.wissenschaftlicher-beirat.de](http://www.wissenschaftlicher-beirat.de)

DATUM 30. April 2019

## Eine marktorientierte Verkehrswende

Sehr geehrter Herr Bundesminister Altmaier,

Deutschland steht im Stau und bekommt verkehrsbedingte Umweltprobleme nicht in den Griff. Marktorientierte Lösungsansätze in Verbindung mit moderner Technologie sind eine Chance, diesen Herausforderungen zu begegnen.

Ein Preismechanismus, der die sozialen Kosten des Verkehrs in den privaten Kosten der Straßennutzung widerspiegelt, adressiert Staus und Luftverschmutzung in effizienter Weise. Der sozial-effiziente Preis steigt an, wenn eine Beeinträchtigung des Verkehrsflusses droht und die Emissionen zunehmen. Weil die sozialen Kosten stark von Zeit und Ort der Straßennutzung sowie von den autospezifischen Emissionen abhängen, sollte der Preis der Straßennutzung ebenfalls „dynamisch“ festgelegt werden, also in Abhängigkeit von Ort, Zeit und Emissionen. Neue Technologien ermöglichen es, die Verkehrssituation in Echtzeit einzubeziehen.

Der Weg hin zu einem modernen und effizienten Verkehrsmarkt kann schrittweise erfolgen, über Mautsysteme, deren Reichweite zunehmend ausgedehnt und deren Preise schrittweise dynamisiert werden können. In Zeiten großer Belastung können so – oft schon durch

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34 - 37  
10115 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG U6 Naturkundemuseum  
S-Bahn Berlin Hauptbahnhof

vergleichsweise niedrige Preise und geringe Verhaltensänderungen – Staus und zu hohe Emissionen vermieden werden. Zugleich kann der Verkehrsfluss durch die Vermeidung von Verstopfungseffekten in Spitzenzeiten massiv erhöht werden, ohne dass zusätzliche Straßen gebaut werden müssen.<sup>1</sup> Schließlich verbessern die resultierenden Preissignale die Informationsgrundlage für Mobilitätsentscheidungen und Verkehrswegeplanung.

Der alleinige Ausbau des Straßennetzes ist dagegen vielfach keine effektive Maßnahme zur Staubekämpfung. Selbst wenn gebaut wird, sind die neu gebauten Straßen nach kurzer Zeit häufig genauso verstopft wie vorher die alten Straßen. In der Wirtschaftswissenschaft wird dieser Jojo-Effekt „Fundamentales Gesetz der Straßenverstopfung“ genannt. Sobald Platz auf der Straße ist, wird neuer Verkehr attrahiert.

Wir empfehlen der Bundesregierung, sich mit Gestaltungsmöglichkeiten für eine marktbasiertere und sozialverträglich ausgestaltete Verkehrswende, zum Beispiel in Form einer City-Maut, auseinanderzusetzen. Blaupausen dafür sind verfügbar.<sup>2</sup> Einige Regionen, wie zum Beispiel Singapur, Kalifornien, London, Tokio und Stockholm, experimentieren bereits mit verschiedenen Preismodellen für die Straßennutzung. Andere, wie New York, planen alsbald einen Einstieg. Die Reallabor-Initiative des BMWi könnte Modellversuche in Pilotregionen unterstützen.<sup>3</sup> Erfahrungen zeigen, dass die Zustimmung in der Bevölkerung ansteigt, wenn die positiven Auswirkungen einer dynamischen Bepreisung sichtbar und spürbar werden. Die dynamische Bepreisung der Straßennutzung ist eine wirksame Maßnahme, die wachsenden Verkehrs- und Umweltprobleme effektiv und effizient zu bekämpfen.

Mit freundlichen Grüßen



Professor Dr. Hans Gersbach

(Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats)

---

<sup>1</sup> Siehe etwa Federal Highway Administration (2009), „Transit and Congestion Pricing: A Primer, US Department of Transportation“, <https://ops.fhwa.dot.gov/publications/fhwahop09015/fhwahop09015.pdf>.

<sup>2</sup> Siehe zum Beispiel Cramton, Peter, R. Richard Geddes und Axel Ockenfels. 2019. „Using Technology to Eliminate Congestion.“ *Journal of Institutional and Theoretical Economics (JITE)*, 175(1), 126-139, DOI: 10.1628/jite-2019-0012, sowie Cramton, Peter, R. Richard Geddes und Axel Ockenfels. 2018. „Set Road Charges in Real Time to Ease Traffic.“ *Nature (Comment)*, Vol. 560, 23-25, doi: 10.1038/d41586-018-05836-0. ITF (2019), „Smart Use of Roads“, ITF Research Reports, OECD Publishing, Paris.

<sup>3</sup> <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/reallabore-testraeume-fuer-innovation-und-regulierung.html>.

**Der Brief wurde vorbereitet von folgenden Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats  
beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Professor Dr. Axel Ockenfels (Federführung)  
Professor für Wirtschaftliche Staatswissenschaften  
Staatswissenschaftliches Seminar  
an der Universität zu Köln

Professor Dr. Hans Gersbach (Vorsitzender)  
Professor für Makroökonomie: Innovation und Politik  
ETH Zürich

**Übrige Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats beim  
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Professor Christina Gathmann, Ph.D. (Stellvertretende Vorsitzende)  
Lehrstuhl für Arbeitsmarktökonomie und Neue Politische Ökonomik  
Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften, Heidelberg

Professor Dr. Hermann Albeck  
Em. Professor für Volkswirtschaftslehre  
an der Universität Saarbrücken

Professor Dr. Stefan Bechtold  
Professor für Immaterialgüterrecht  
Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften  
an der ETH Zürich

Professor Dr. Dr. h.c. Peter Bernholz  
Em. Professor für Nationalökonomie, insbesondere Geld- und Außenwirtschaft,  
an der Universität Basel

Professor Dr. Norbert Berthold  
Em. Professor für Volkswirtschaftslehre an der  
Bayerischen Julius-Maximilians-Universität in Würzburg

Professor Dr. Felix Bierbrauer  
Universität zu Köln, Center for Macroeconomic Research (CMR)  
Albertus-Magnus-Platz, Köln

Professor Dr. Charles B. Blankart  
Em. Professor für Wirtschaftswissenschaften  
an der Humboldt-Universität zu Berlin

Professor Axel Börsch-Supan, Ph.D.  
Direktor des Munich Center for the Economics of Aging (MEA)  
am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik, München

Professor Dr. Friedrich Breyer  
Professor für Volkswirtschaftslehre  
an der Universität Konstanz

Professor Dr. Christoph Engel  
Direktor am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern  
Professor für Rechtswissenschaften  
an der Universität Osnabrück

Professor Dr. Armin Falk  
briq - Behavior and Inequality Research Institute GmbH  
Professor für Volkswirtschaftslehre  
Lehrstuhl für Rechts- und Staatswissenschaften  
an der Universität Bonn

Professor Gabriel Felbermayr, Ph.D.  
Professor für Volkswirtschaftslehre, insb. reale und monetäre Außenwirtschaft  
Leiter des ifo-Zentrums für Außenwirtschaft, München

Professor Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz  
Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim i.R.  
Professor für Volkswirtschaftslehre  
an der Universität Mannheim

Professor Marcel Fratzscher, Ph.D.  
Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und  
Professor für Makroökonomie und Finanzen  
an der Humboldt-Universität Berlin

Professor. Dr. Veronika Grimm  
Lehrstuhl für VWL, insb. Wirtschaftstheorie,  
an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Professor Dietmar Harhoff, Ph.D.  
Direktor am Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb, München  
Professor für Betriebswirtschaftslehre  
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Professor Dr. Dr. h.c. mult. Martin Hellwig, Ph.D.  
Direktor am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern i.R. und  
Em. Professor an der Universität Bonn

Professor Dr. Roman Inderst  
Professor für Finanzen und Ökonomie an der Universität Frankfurt/M.  
House of Finance

Professor Dr. Otmar Issing  
Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank i.R.  
Frankfurt/Main

Professor Dr. Eckhard Janeba  
Professor für Volkswirtschaftslehre insbesondere Finanzwissenschaft  
und Wirtschaftspolitik an der Universität Mannheim

Professor Dr. Günter Knieps  
Direktor des Instituts für Verkehrswissenschaft  
und Regionalpolitik; Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Professor Dr. Dr. h.c. Wernhard Möschel  
Em. Professor für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht  
an der Universität Tübingen

Professor Regina T. Riphahn, Ph.D.  
Professor für Statistik und empirische Wirtschaftsforschung  
an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Professor Dr. Albrecht Ritschl  
Professor für Wirtschaftsgeschichte  
an der London School of Economics

Professor Dr. Klaus Schmidt  
Professor für Volkswirtschaftslehre  
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Professor Dr. Monika Schnitzer  
Professor für Volkswirtschaftslehre  
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Professor Dr. Olaf Sievert  
Präsident der Landeszentralbank in den Freistaaten Sachsen  
und Thüringen, Leipzig i.R.,  
Honorarprofessor Universität Saarbrücken

Professor Dr. Dr. h.c. Hans-Werner Sinn  
Präsident des Ifo-Instituts München i.R.  
Em. Professor für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft  
an der Universität München

Professor Dr. Roland Vaubel  
Em. Professor für Volkswirtschaftslehre  
an der Universität Mannheim

Professor Dr. Carl Christian von Weizsäcker  
Em. Professor für Volkswirtschaftslehre  
an der Universität zu Köln

Professor Dr. Christian Watrin  
Em. Professor für wirtschaftliche Staatswissenschaften  
an der Universität Köln

Professor Dr. Eberhard Wille  
Em. Professor für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft  
an der Universität Mannheim

Professor Dr. Ludger Wößmann  
Professor für Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München  
Leiter, ifo Zentrum für Bildungsökonomik

*Ruhende Mitgliedschaften*

Professor Dr. Claudia M. Buch  
Vizepräsidentin der Deutschen Bundesbank,  
in Frankfurt am Main

Professor Achim Wambach, Ph.D.  
Präsident des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim  
Professor für Volkswirtschaftslehre  
an der Universität Mannheim